

Pressemitteilung

Nur jedes 5. Familienunternehmen hat eine Chefin

IfM Bonn: Trotz vielfältiger Anstrengungen ist der Anteil der frauengeführten Unternehmen seit 2000 tendenziell konstant

Institut für
Mittelstandsforschung

IfM
BONN

www.ifm-bonn.org

Das IfM Bonn ist eine Stiftung
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bonn, 07.03.2022. Knapp 600.000 der insgesamt 3,2 Millionen Familienunternehmen in Deutschland werden von Frauen geleitet. Dies ist knapp jedes fünfte Familienunternehmen. Gemessen am Frauenanteil an den Erwerbstätigen (46,7 %) sind frauengeführte Familienunternehmen damit deutlich unterrepräsentiert. Mehr noch: Der Anteil der Frauenunternehmen an den Familienunternehmen ist seit dem Jahr 2000, für das das IfM Bonn die Anzahl der Frauenunternehmen erstmalig ermittelt hat, nahezu unverändert.

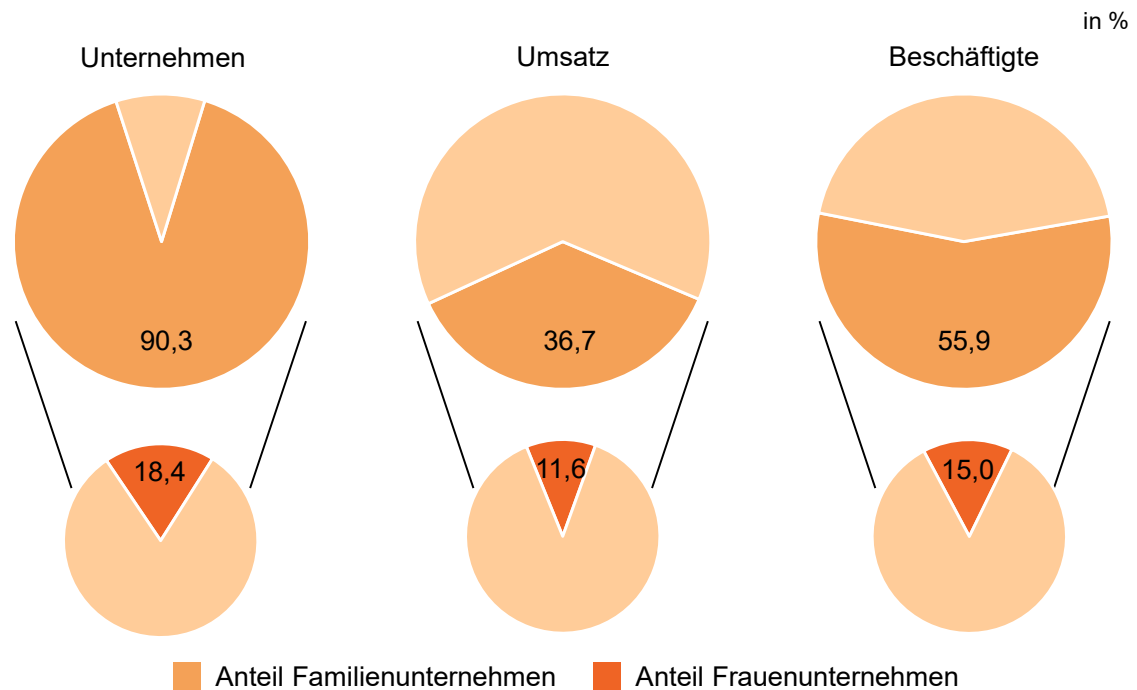
Insgesamt sind gut 90 % aller Unternehmen in Deutschland im Besitz von Familien und werden gleichzeitig von ihnen geführt. Sie erwirtschaften mehr als ein Drittel aller Umsätze und beschäftigen über die Hälfte aller sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Klein aber fein

Frauengeführte Unternehmen erwirtschaften mit 303 Milliarden Euro knapp 12 % des Gesamtumsatzes aller Familienunternehmen (2,6 Billionen Euro). Sie sind damit kleiner als männergeführte Familienunternehmen. Dies drückt sich auch darin aus, dass fast jedes fünfte Kleinunternehmen von einer Frau geführt wird – und nur jedes zwölfte mittelgroße oder große Familienunternehmen.

Gleichwohl arbeitet gut jeder zwölfte sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in einem Unternehmen mit einer Chefin. Allerdings sind frauengeführte Familienunternehmen vergleichsweise selten im Produzierenden Gewerbe angesiedelt. Stattdessen sind sie häufiger in den Sonstigen Dienstleistungen zu finden, zu denen u.a. die Wirtschaftszweige "Erziehung und Unterricht", "Gastgewerbe" und "Kunst, Unterhaltung und Erholung" zählen.

Anteile der Familien- und Frauenunternehmen in Deutschland (2019)



© IfM Bonn 22 982003 05

Die Studie "Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Familien- und Frauenunternehmen" ist in Kürze auf der Internetseite des IfM Bonn (www.ifm-bonn.org) zu finden. Statistische Daten zu den Existenzgründungen von Frauen sind dort bereits jetzt abrufbar.

Medienkontakt

Dr. Jutta Gröschl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: (0228) 72997-29
E-Mail: groeschl@ifm-bonn.org

Immer bestens informiert durch unseren kostenfreien [Forschungsnewsletter](#).
Folgen Sie uns auf [Twitter](#) und [YouTube](#).